

Soeben



erschien:

Zeitschrift für Theologie und Kirche

herausgegeben von

D. Horst Stephan

Professor an der Universität Leipzig

Jahrgang 19, Heft 1/2

Rudolf-Otto-Gedenkheft

Inhalt:

Rudolf Otto innerhalb der theologischen Situation.
Von Professor D. Heinrich Fricke in Marburg a. d. L.

Theologie als Religionswissenschaft bei Rudolf Otto.
Von Professor D. Dr. Theodor Siegfried in Marburg a. d. L.

Grundriss und Grundfragen der theologischen Ethik Rudolf Ottos. Von Professor Dr. Georg Wünsch in Marburg a. d. L.

Rudolf Otto und die Religionsgeschichte. Von Professor G. van der Leeuw in Groningen.

Dynamis Theou. Eine Studie zur urchristlichen Frömmigkeit. Von Professor D. Erich Fascher in Halle.

Christusglaube und Heilanderwartung. Zur Formgeschichte der biblischen Christologie. Von Professor D. W. Staerk in Jena

Rudolf Ottos religionsgeschichtliche Arbeit. Von Professor Dr. Gustav Mensching in Bonn.

Luther und das Wort-Gottes-Problem. Von Professor D. Hermann Schuster in Hannover.

Ottos ökumenisches Interesse. Von Professor D. H. Mulert in Marktleuberg bei Leipzig.

Einzelpreis Rm. 7.—



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
Tübingen

v. Streeruwitz

ehem. Bundeskanzler von Österreich

Springflut über Österreich

1914—1918. 488 S. Großokt. 56 Abb.

GANZLEINEN RM 9.50

Das „Institut für Auswärtige Politik“, Berlin (Heft 1, 1938) schreibt:

Der gewichtige Band kann als Fortsetzung zu den 1934 unter dem Titel: „Wie es war“ erschienenen Vorkriegserinnerungen des Verfassers gelten, die er bis zu seinem Rücktritt als Bundeskanzler weiterführt und an mehr als einer Stelle aus dem rein Persönlichen in die Sphäre des allgemein Zeitgeschichtlichen erhebt. Beginnend mit einer kritischen Studie über die Weltkriegsursachen und den Weltkrieg selbst, in die ein materialreiches und daher besonders lesenswertes Kapitel über die Frage des Kriegsgefangenen-schutzes hineingearbeitet ist, schildert der als Abgeordneter der christlich-sozialen Partei und als Nachfolger des Bundeskanzlers Seipel bekannte Verfasser die innen- und außenpolitischen, die kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen, die in der Nachkriegsepoche für Österreich von Bedeutung waren. Er erweist sich dabei als eine von gesamtdeutschem Empfinden und opferbereiter Treue für sein engeres Vaterland erfüllte Persönlichkeit, deren sympathische und weitblickende Lebenserinnerungen zu den aufschlußreichsten Zeitdokumenten gerechnet werden können.

*

Ferner ist lieferbar:

Gertrude Aretz

Kaiserin Elisabeth von Österreich

in zweihundert Bildern

GANZLEINEN RM 7.50

*



Verlangzettel beiliegend!



BERNINA-VERLAG · GES. M. B. H.

WIEN - LEIPZIG

Auslieferung für Österreich: Fa. Oskar Höfels Wwe., Wien I